

**PROTOKOLL**            **der Kirchgemeindeversammlung von Freitag, 5. November 2010,  
20 Uhr, in der Johanneskirche**

---

**Vorsitz:**                Willi Bühler, Präsident

**Protokoll:**             Maria Burger

**Entschuldigt:**        Benedetg Michael

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahlen für die Amtsperiode 2011 – 2014
  - 2.1 Präsident und Vizepräsident Kirchgemeindeversammlung
  - 2.2 8 Mitglieder des Kirchgemeinderates
  - 2.3 Präsidentin des Kirchgemeinderates
  - 2.4 13 Mitglieder Grosser Kirchenrat (stille Wahl)
3. Information über Wechsel bei der Pfarrrschaft und über den Studienurlaub von Pfarrer Beat Beutler
4. Stellenaufstockung Pfarrerin Andrea Aebi von 40 auf 60 %, Genehmigung
5. Stellenreduktion Pfarrerin Renate Häni Wysser von 60 auf 40 %; Information
6. Information über Stand der Fonds
7. Orientierungen
8. Verschiedenes

---

**1. Begrüssung / Einleitung**

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt fürs Erscheinen. Als Pressevertreterin wird Frau Holzer vom Thuner Tagblatt begrüsst.

Einleitung Pfarrer Beat Beutler. Anschliessend Lied 835, begleitet von Marianne Tschabold.

Willy Bühler kündigt an, dass wegen der verschiedenen Pfarrwechsel und Stellvertretungen am **17. Januar** eine Diskussions-Versammlung (Zukunfts-Werkstatt) stattfinden wird, wo die Gemeindemitglieder mitdiskutieren können über das weitere Vorgehen in unserer Kirchgemeinde in Sachen Pfarrstellen, Angebote, Dienstleistungen etc.

Willy Bühler dankt allen für ihr Mitarbeiten während des Jahres.

Durch die Publikation im Amtsanzeiger vom 30. Sept. wurde die Versammlung ordnungsgemäss einberufen.

Das Stimmregister der Kirchgemeinde Thun-Strättligen weist total **11'008 Stimmberechtigte** auf (5991 Frauen und 5017 Männer). Stimmberechtigt sind die Angehörigen der ev. reformierten Kirche, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mind. 3 Monaten in der Kirchgemeinde Thun-Strättligen wohnhaft sind.

Als Stimmzähler werden bestimmt: **Andreas Steinmann**, Neufeldstr. 18, 3604 Thun  
**Sabine Leuenberger**, Bostudenstr. 8, 3604 Thun

**Anwesend** sind 38 stimmberechtigte Personen.

Das Protokoll wird von Maria Burger erstellt, Sekretärin der Kirchgemeinde.

Die **Traktandenliste** wird in der vorliegenden Form gutgeheissen.

Das **Protokoll** der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2009 wurde durch die Stimmenzähler geprüft und als richtig befunden. Es gilt somit als genehmigt und wird verdankt.

## 2. Wahlen für die Amtsperiode 2011 – 2014:

### 2.1 Präsident der Kirchgemeindeversammlung

Peter Bürgi, Vizepräsident, leitet diesen Teil des Traktandums. **Willy Bühler** wird als Präsident der Kirchgemeindeversammlung einstimmig und mit Applaus und Dank wiedergewählt.

Peter Bürgi tritt als Vizepräsident auf Ende dieser Amtsperiode zurück. Der Präsident dankt ihm für seinen Einsatz in den verschiedenen Ämtern der Kirchgemeinde.

**Heidi Haas** stellt sich als Vizepräsidentin der Kirchgemeindeversammlung zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

### 2.2 8 Mitglieder des Kirchgemeinderates

Es gibt keine Rücktritte. Somit können die acht bisherigen Kirchgemeinderatsmitglieder wieder gewählt werden:

**Nicole Gonin**

**Barbara Hirschi**

**Madlen Leuenberger**

**Andrea Ming**

**Fernand Portenier**

**René Stüdle**

**Marianne Tschabold**

**Beatrice Wyler**

Ihre Arbeit wird verdankt und die Anwesenden werden kurz vorgestellt.

Sie werden alle einstimmig und in globo wiedergewählt.

### 2.3 Präsidium des Kirchgemeinderates

Fernand Portenier und René Stüdle haben sich bereit erklärt, das Präsidium des Kirchgemeinderates als Co-Präsidium weiterzuführen.

**Fernand Portenier und René Stüdle** werden einstimmig wiedergewählt.

### 2.4 13 Mitglieder Grosser Kirchenrat (stille Wahl)

In stiller Wahl wurden (wieder)gewählt:

**Beutler Anna Katharina** (bisher)

**Beutler Beat** (bisher)

**Bühler Willy** (bisher)

**Christen Rolf** (bisher)

**Haas Heidi** (bisher)

**Knauer Barbara** (neu)

**Leuenberger Madlen** (bisher)

**Liechti Jürg** (bisher)

**Pfeiffer Lotti** (bisher)

**Portenier Fernand** (bisher)

**Straubhaar Ursula** (bisher)

**Wyler Beatrice** (bisher)

Ein Sitz ist noch vakant, da Strättligen neu 13 Sitze zur Verfügung hat.

Von den bisherigen Grossen Kirchenräten tritt Eva Bürgi zurück. Ihre Arbeit wird verdankt.

Als **Synodale** wurden ebenfalls in stiller Wahl gewählt:

Die bisherigen **Heidi Haas** und **Willy Bühler**.

### 3. Information über Wechsel bei der Pfarrrerschaft und über den Studienurlaub von Pfarrer Beat Beutler

Wegen Mutterschaftsurlaub, Kündigungen und Studienurlaub gibt es Stellenverschiebungen und Stellvertretungen.

Fernand Portenier erläutert die Fakten:

*Renate Häni* bezieht nach dem Mutterschaftsurlaub momentan unbezahlten Urlaub und will Ihre Stelle ab April 2011 von 60% auf 40 % reduzieren. Pfarrerin Brigitte Amstutz übernimmt ihre Stellvertretung bis Sommer 2011 mit 50 %.

Weggang von *Pascale Käser* (40 %) auf Ende September: Pfarrerin Andrea Aebi stockt ihre 40 % Stelle um 20 % auf 60 % auf. Pfarrer Werner Ammeter übernimmt bis im Sommer 2011 als Stellvertreter für 20 % den KUW Anteil von Scherzligen.

Weggang von *Andreas Gund* (90 %) auf Ende Oktober: Pfarrer Benedetg Michael hat im Gwatt die Stelle als Stellvertreter mit 75 % übernommen. Leider bewilligt die Kirchendirektion nicht die volle Prozentzahl bei Stellvertretungen.

*Beat Beutler* geht ab Februar bis Ende Juli 2011 in den Studienurlaub. Pfarrer Walter Zink, Liestal, übernimmt die Stellvertretung, d.h. vor allem Amtswochen und Gottesdienste.

Vom Kanton wird auf 2013 eine Kürzung bei den Pfarrstellen angeordnet.

Heidi Haas informiert aus der Kommission Stellenreduktion, dass im ganzen Kanton vorläufig keine Stellen neu fest besetzt werden können bis klar wird, wie viele Stellen-Prozente dann ab 2014 zur Verfügung stehen.

Andreas Haller: Der Pfarrkreis Gwatt ist schon seit längerer Zeit eine Baustelle wegen der häufigen Pfarrer-Wechsel. Es ist nicht normal, wenn ein Pfarrer bereits nach zwei Jahren wieder geht. Im Gwatt ist Unruhe und Unzufriedenheit. Die Gemeindeglieder wünschen, jeweils direkt informiert zu werden. Der KGRat soll die Situation und die Informationspolitik im Gwatt besprechen und entsprechend handeln.

Frau Werder erkundigt sich nach dem Pfarrer-Nachfolger im Gwatt.

Beat Beutler erklärt, dass Benedetg Michael vorläufig die Stellvertretung übernimmt (siehe oben).

Herr Werder: Es geht hier um Menschen, also keine Baustelle! Im Weiteren beanstandet er, dass die Verstärkeranlage nicht befriedigend ist.

Andreas Haller bemängelt, dass im Gwatt jeweils an drei Sonntagen nacheinander Konfirmationen stattfinden. So entstehen sehr lange Lücken zwischen den normalen Gottesdiensten, was dem Gemeindeleben nicht förderlich ist.

Madlen Leuenberger wendet ein, dass jeweils zwei Konfirmationen im Gwatt stattfinden.

Willy Bühler betont, dass auf den verschiedenen Ebenen versucht wird und Anstrengungen unternommen werden, die Probleme zufriedenstellend zu lösen.

### 4. Stellenaufstockung Pfarrerin Andrea Aebi von 40 auf 60 %, Genehmigung

Gemäss obigen Ausführungen ist Andrea Aebi bereit, nach dem Weggang von Pascale Käser ihre 40 % Stelle in Scherzligen um 20 % auf neu 60 % aufzustocken.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Stellenaufstockung von Pfarrerin Andrea Aebi von 40 auf 60 % einstimmig zu.

### 5. Stellenreduktion Pfarrerin Renate Häni Wysser von 60 auf 40 %; Information

Ebenfalls gemäss obigen Ausführungen möchte Pfarrerin Renate Häni ihre 60 % Pfarrstelle aus familiären Gründen ab 1.4.2011 um 20 % auf 40 % reduzieren. Bedingung: Die 20 % müssen von den anderen Pfarrpersonen übernommen werden. Grundsätzlich dürfen keine Stellen kleiner als 50 % sein; dies hier soll eine Ausnahme bleiben.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Stellenreduktion von Pfarrerin Renate Häni Wysser von 60 auf 40 % zu.

### 6. Information über Stand der Fonds

Gerber/Hirt Fonds: Fr. 8374.75, letzte KGV = Fr. 9626.10

Fonds für Jugendarbeit: Fr. 3630.70, letzte KGV = Fr. 3880.55

Jugendfonds (Konflager): Fr. 3595.80, letzte KGV = Fr. 3846.15

Grund der Veränderungen: Auszahlungen und Zinsgutschriften

## 7. Orientierungen

### *Brief Michael Dähler:*

Willy Bühler verliest einen Brief von Michael Dähler, zZt im Spital Thun, zum Gottesdienstangebot in der Kirchgemeinde Strättligen. Er bemängelt die Unregelmässigkeiten im Gottesdienst Angebot, vor allem in den Aussengemeinden, wo grosse Lücken zwischen den Predigt-Gottesdiensten seien. Es brauche mindestens zwei Gottesdienste pro Monat und pro Kirche, um das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

### *Wichtige Veranstaltung für die Mitglieder der Kirchgemeinde:*

Auch die Anliegen von Michael Dähler sollen an der Veranstaltung vom 17. Januar besprochen werden. Es soll versucht werden, einen Kompromiss zwischen den verschiedenen Anforderungen, Ansprüchen und Möglichkeiten zu finden. Weitere Informationen folgen. Der Brief wird als Anregung für das weitere Planen betrachtet.

Beat Beutler informiert, dass das Organisten-Team anbietet, in der Johanneskirche *liturgische Gottesdienste* durchzuführen, so dass der geplante Ausfall eines Gottesdienstes jeweils am zweiten Sonntag im Monat aufgefangen werden könnte.

Eva Bürgi: Können die Stellenprozente nicht so verteilt werden, dass mehr Gottesdienste angeboten werden und dafür anderes gestrichen werden?

Beat Beutler: Michael Dähler ist pensioniert worden kurz bevor die Stellenbeschriebe in Kraft traten. Vom Kanton wird vorgeschrieben, wie viele Prozente der Arbeitszeit für jeden Arbeitsbereich eingesetzt werden dürfen. Wenn mehr Gottesdienste angeboten werden leidet etwas anderes. Die Vorgaben haben ihre Gründe. Lücken im Gottesdienstangebot sind auch entstanden wegen Verabschiedungen und Begrüssungen, wo jeweils nur ein Gottesdienst für ganz Strättligen angeboten wird.

Ab August 2011 sollten dann wieder alle 620 Pfarrstellenprozente besetzt sein.

## 8. Verschiedenes.

Herr Werder: Kirchendirektion und Synodalrat bestimmen, aber sie kennen unsere Probleme nicht. Ist es richtig, wenn an einer Konfirmation kein Pfarrer dabei ist, oder an Pfingsten der Gottesdienst auf dem Schiff stattfindet?

Andreas Haller: Die Auswirkungen der Einführung der KUW sind jetzt spürbar (Finanzen und Ressourcen).

Der Präsident Willi Bühler dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und allen Beteiligten für die Arbeit. Die Versammlung wird geschlossen.

Zum Abschluss wird noch einmal das Lied 835 gesungen und der Segen (836) gelesen.

Ende der Versammlung: 21.20 Uhr

Thun, 8. November 2010

Für das Protokoll:

sig. M. Burger

Die Stimmenzähler: sig. S. Leuenberger

sig. A. Steinmann

Der Präsident der Kirchgemeinde:

sig. W. Bühler